

Artikel vom 29.03.2019

Neue Arbeitsmarktzahlen

Frühling am bayerischen Arbeitsmarkt



Arbeitsmarkt

Der bayerische Arbeitsmarkt entwickelt sich auch weiterhin günstig: Im März 2019 waren in Bayern insgesamt 220.990 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 10.516 weniger als noch im Vorjahr. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent hat der Freistaat unverändert die niedrigste Arbeitslosenquote in ganz Deutschland. In den bayerischen Regierungsbezirken lagen die Arbeitslosenquoten zwischen 2,7 Prozent in Schwaben und 3,5 Prozent in Mittelfranken und somit überall weit unter dem Bundesdurchschnitt von 5,1 Prozent.

Bayerns Arbeitsministerin Kerstin Schreyer: „Der Frühling ist auch am bayerischen Arbeitsmarkt zu spüren. So ist die Arbeitslosenquote gegenüber Februar um 0,2 Prozentpunkte auf 3,0 Prozent gesunken. Das ist auf die Frühjahrsbelebung und die weiterhin hohe Arbeitskräftenachfrage zurückzuführen.“ Besonders erfreulich sei der kräftige Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit. „Die neuesten Zahlen zeigen deutlich: Langzeitarbeitslose profitieren überdurchschnittlich von der guten Arbeitsmarktlage. Im März 2019 waren in Bayern 5.455 Menschen weniger langzeitarbeitslos als noch vor einem Jahr.“ Das entspreche einem Rückgang von 10,8 Prozent. „Es gibt aber immer noch Menschen, die daran noch nicht teilhaben und um die wir uns besonders kümmern müssen“, betonte Schreyer abschließend.